

Merck Finck & Co nicht indisch

Die schon vollzogen geglaubte Übernahme der Münchener Privatbank Merck Finck & Co mitsamt ihrer Luxemburger Muttergesellschaft KBL European Private Bankers durch den indischen Konzern Hinduja Group ist überraschend gescheitert. Ohne weitere Begründung untersagte die Luxemburger Finanzaufsicht CSSF die Transaktion. Analysten vermuten, die Transparenz über die finanzielle Situation von Hinduja war nicht ausreichend. „Die Nachricht hat uns überrascht“, sagt Merck-Finck-Chef Michael Krume. Auch er hatte große Hoffnungen in Hinduja gesetzt und betont, es sei gut wieder in den Besitz einer Familie zu kommen.

Beratungs- und Servicequalität sichtbar machen – ein Schuhkarton für Bankgeschäfte!

Axel Liebetrau, Experte für Innovations- und Zukunftsmanagement, Partner im Zukunftsinstitut in Kelkheim und Wien



Ein Schuhhändler verkauft ein Produkt, das der Kunde ansehen, angreifen und anprobieren kann. Der Finanzberater hat es hier schon schwerer. Finanzdienstleistungen sind von ihrer Natur her abstrakt, nicht sicht- und greifbar. Ein Schuhkarton soll helfen, diesen Nachteil in der Beratung und im Verkauf zu überwinden.

Das „**Prinzip Schuhkarton**“ zur Ablage von Steuer- und Finanzdokumenten etc. ist in privaten Haushalten weit verbreitet. Die niederländische Bank Insinger de Beaufort nimmt mit ihrem Service „Shoe Box“ allen Ordnungsmuffeln die Organisation ihres Papierkrams ab. Einmal im Monat erhält der Kunde einen leeren Karton, in den er all seine Kontoauszüge, Rechnungen etc. hineinwerfen kann. Am Monatsende holt ein Kurier diesen ab, und binnen kurzer Zeit inventarisiert Insinger den Inhalt, verarbeitet alle relevanten Schriftstücke und führt notwendige Transaktionen aus. Dazu zählen etwa das Begleichen von Rechnungen, die Überprüfung von Versicherungsunterlagen, aber auch die Vorbereitung der Steuererklärung und die Aufstellung eines persönlichen Finanzplans.

Natürlich geht es hier um tollen Service, simple Einfachheit und überzeugenden Konfort für den gehobenen Privatkunden. Aber für den Finanzdienstleister geht es um noch viel mehr! Um das **Sichtbarmachen von nicht greifbaren Leistungen**. In Zeiten von kostenlosen Girokonten und Willkommensbonus beim Anbieterwechsel wird die Leistung eines Finanzdienstleisters noch weniger wertvoll vom Kunden wahrgenommen. Der Schuhkarton ändert dies. Die Leistung und ihre Qualität werden sicht- und greifbar.

➤ XXXX

cao_kasten_grundtext

▶ car_kasten_aufzaehlung

Vertrauen gewinnen

Bundespräsident Wulff lobte auf dem XIX. Bankentag in Berlin die Banken für ihren großen Anteil am Aufbau des Wohlstands in Deutschland. Jedoch machte er deutlich, dass gerade wegen der großen Bedeutung der Banken ein solides Wirtschaften existenziell für die Branche und die Gesellschaft sei. Der Bundespräsident stellt in Frage, ob aus der Finanzkrise tatsächlich nachhaltig gelernt wurde. Vielmehr sei er der Ansicht, dass schon wieder zu alten Verhaltensweisen zurückgekehrt worden sei. Die Finanzkrise habe einen enormen Schaden hinterlassen und erneute Rettungsaktionen von Seiten des Staates seien unmöglich. Wulff machte auch deutlich, dass beim Kauf von Finanzprodukten Berater, aber auch Anleger wissen sollten, was hinter dem Produkt steckt. Zum Thema überhöhte Bezahlungen für Banker, stellte Wulff klar, dass er nicht verstehe, weshalb die Manager trotz hoher Gehälter keinerlei Risiken mittragen müssen. Wulff rief die Banken dazu auf wieder Vertrauen zurückzugewinnen, denn Vertrauen seid die Grundlage unserer Gesellschaft.